



bisher fundgegebenen politischen Gesamtanfassung ist vor ihm nicht zu erwarten, daß es einem mit knapper Mehrheit gefaßten Beschlusse des Abgeordnetenhauses auf Einführung der gebirglichen Wahl beiträgt. Die Aussicht, daß eine Wahlrechtsvorlage mit allgemeiner Wahl die Zustimmung beider Häuser des Reichstages findet, ist daher außerordentlich gering.

### Zentrum und Sozialisten.

Die Zentrumspresse beginnt das Scharfschießen auf den Reichstagsminister von Bethmann Hollweg. Ein parlamentarischer Mitarbeiter, wahrscheinlich Herr Erzberger, tritt ein in der „Wirtschaftlichen Volkszeitung“ folgenden Wort: „Der neue Mann ist ein ehrlicher, religiöser Gebieter liberal, auf dem Gebiet der Volkserziehung reaktionär bis in die Knochen. Doch dieser Mann, in dessen Neben die Gedanken der bestkühnsten Liberalen philosophieren einen so großen Einfluß erlangt haben, für uns ein gefährlicher Gegner. Ich und viele andere müssen das in dieser Stelle bereits vor mehreren Jahren betont haben, als der letzte Reichstagskongress zum ersten Male als preussischer Kolonialminister im preussischen Abgeordnetenhause seine wiederprobierte Rede mit dem Hinweis auf den Philosophen Kant hielt. Und diese Einseitigkeit mußte ihm später wiederholt zuviel werden, als seine Redaktionen deutlich erkennen ließen, daß er in seiner ganzen geistigen Entwicklung im liberalen Rahmen gefangenommen hat und dem Nationalismus und seinen weltanschaulichen Einflüssen mit jenem Maßtiefsicht beschränkter Kenntnis gegenübersteht, die den Durchschnittssozialisten eigen ist.“

Es fehlt nur noch, daß Herr von Bethmann als Anhänger Ferreres und verkappter Anarchist hingestellt wird. Von Kant bis Ferrer ist ja nach ultramontaner Weltanschauung nur noch ein Schritt. Kant behauptet, daß dem „neuen Mann“ gegenüber sogar Herr Bülow ein „relativ ungeschickter Reichstagsminister“ angebrochen wird. Mit Drohungen, die die Welt der Sozialisten in der Frage der preussischen Wahlrechtsänderung schließt der Artikel.

### Die deutsch-amerikanischen Forderungen.

find, wie Berliner Mägler gemeldet wird, ins Stoden geraten, weil Deutschland nicht bereit ist, geneigt zu sein, das Recht der Einfuhr von Schädlingen zu sichern. Ein Zollkrieg ist in den Bereich der Möglichkeit gezogen.

Es verlautet, daß die Reichsverwaltung ernstlicherweise fernestgehend geneigt ist, die Angelegenheit tragisch zu nehmen. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat schon vor zwei Jahren Forderungen der amerikanischen Forderungseinfuhr in Anknüpfung gebracht. Die deutsche Reichsverwaltung hat konsequent den Standpunkt festgehalten, daß die Uebertragung der ausländischen Forderungseinfuhr ein Gebot der Völkervernunft, nicht der handelspolitischen Zweckmäßigkeit ist. Ausnahmen in den durch die Forderungseinfuhrgesetzgebung festgelegten Bestimmungen können ebensowenig wie anderen Ländern den Vereinigten Staaten zugestimmt werden.

### Der Entwurf betreffend die Vermeidung von Doppelbesteuerungen.

bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern in verschiedenen Bundesstaaten des Deutschen Reichs ist dem Herrenhaufe vorgegangen. Der einzige Paragraph des Entwurfs lautet: „Zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern in Preußen und einem anderen deutschen Bundesstaate sind die Minister des Innern und der Finanzminister, in der Regel nach Anhörung der beteiligten preussischen Kommunalverbände, ermächtigt, Vereinbarungen zu treffen und Anordnungen zu erlassen, durch welche die Steuerpflicht unter Wahrung des Grundgesetzes der Gerechtigkeit auch abweichend von den in Preußen geltenden Vorschriften geregelt wird.“

In der Begründung heißt es: „Das Reichsgesetz wegen Vermeidung der Doppelbesteuerung regelt nur den Fall der Besteuerung mehrerer deutscher Bundesstaaten an der Heranziehung zu den direkten Staatssteuern. Bei der Besteuerung deutscher Bundesstaaten findet das Reichsgesetz keine Anwendung. Um die Doppelbesteuerung auf kommunalen Gebieten zu verhindern, soll der Entwurf die Handhabung bieten.“

### Deutsches Reich.

\* Der Kaiser und die Hofkammer. Der Kaiser empfing am Mittwoch vormittag im königlichen Schloß den bayerischen General Woodford, den Vizepräsidenten des New-Yorker Komitees, das die Dubon-Festungsfestung im September und Oktober v. J. veranstaltete. Zu dieser Feier hatte das Deutsche Reich den Großadmiral v. Roeder und drei Kriegsschiffe entsandt. Im Auftrag des Komitees überreichte General Woodford dem Kaiser eine goldene Erinnerungsmedaille und ein Dankschreiben. Der Kaiser soll sich Herrn Woodford gegenüber geäußert haben, er habe mit großer Befriedigung von Großadmiral v. Roeder gehört, welche ausnehmende Aktualität dieser und das deutsche Geschick in New-York gefunden haben. Alle Teilnehmer seien beinahe über voller Freude über das Erlebnis und voller Lob über die amerikanische Gastfreundschaft. Er hoffe, daß die Feier ein neues Glied in der Kette, welche beide hemisphärischen Völker verbindet, die ohnehin durch so manche starke Bande verknüpft seien, bilden werde. Zum Schluß drückte der Kaiser seine persönliche Freude darüber aus, die Bekanntschaft des Generals Woodford zu machen, und überreichte ihm den Kronorden erster Klasse.

\* Neue Richterstellen. Der Justizetat für 1910 bringt diesmal nur 106 neue Richterstellen, die sämtlich auf die Kreisgerichte entfallen. Diese Verteilung der neuen Stellen hängt mit dem am 1. April d. J. in Kraft tretenden Zivilprozeßnovelle zusammen, durch welche die Zuständigkeit der Amtsgerichte für Zivilprozesse von 300 Mark auf 600 Mark Erhöht wird. Das Amtsgericht Berlin-Mitte erhält 15 neue Stellen, 6 entfallen auf das Amtsgericht Charlottenburg, 5 auf das Amtsgericht Berlin-Schöneberg, 4 auf das Amtsgericht Berlin-Weißensee, 3 auf das in Hildorf, 2 auf das in Groß-Sieghersfelde und je 1 auf die Amtsgerichte in Dramenburg, Pantow und Weigenitz. Im übrigen kommen die neuen Stellen meist auf die größten Städte und die Zentralbezirke des Reichs. Staatsanwaltschaften sollen im ganzen nur 2 neu errichtet werden, und zwar je eine beim Amtsgericht in Berlin und beim Landgericht in Offen, wogegen je eine Stelle bei den Landgerichten in Westau und Wodburg als ebenfalls in Fortfall kommen. Amtsanwälte sollen 2 etatsmäßig ange stellt werden.

\* Plus X als „Friedenspflicht“. Nach einer Meldung der „Egl. Post“, daß der Kaiser eine für die Provinz

Rosen neuerdings aktuell gewordene Frage auf Veranlassung des Reichsbischofs Dr. Wittem dahin entschieden, daß es nicht gestattet ist, Nichtkatholiken bei Begräbnissen auf katholischen Friedhöfen singen zu lassen. Die Frage ist jüngst durch einen Vorfall in Oltrow angeknüpft worden und der Kaiser hat nun den Befehl, die auf dem rigorosen Standpunkte verharren, richtig gegeben.

Durch den Beitritt des schiffahrtsrechtlichen Lehrverbandes ist der Ring des Deutschen Lehrvereins geschlossen. Alle Landeslehrervereine der deutschen Staaten sind nunmehr in ihm vereint.

\* Exakter Auerhafer. Aus der „Frank. Zig.“ wird aus besser Quelle erzählt, daß Peter Benn Auerhafer in London mit der Wäucherin Anna Karoline Schmidt, Tochter des Regierungsrats Matthäus Schmidt, getraut worden ist.

\* Eine unerhörte Verhöhnung. Die von national-liberaler Seite in die Welt gesetzte Behauptung, es sei für die nächsten Reichstagswahlen in der Provinz Hannover ein Bündnis zwischen dem Bunde der Landwirte und den Weisen geschlossen, wird in den „Hannoverschen Tages-Blättern“ für vollkommen unwahr erklärt.

\* Der Zusammentritt des Kompetenzgerichtshofes. Ueber den Termin des Zusammentritts des Kompetenzgerichtshofes in Sachen des Falles Helffeld erfahren wir auf eine Anfrage von beteiligter Seite folgendes: Man kann annehmen, daß der Kompetenzgerichtshof jedenfalls nicht vor Mitte März zusammentreten wird, um sich mit der Materie zu beschäftigen. Der auf den ersten Blick annehmend etwas weit liegende Termin findet aber seine Begründung, wenn man sich über den Instanzengang und die Behandlung der Sache klar ist. Etwa Mitte Februar wird die monatliche Frist ablaufen, bis zu der die Schriftsätze der Parteien beim Gericht erster Instanz eingegangen sein müssen. Als Bericht kommt das Berliner Amtsgericht in Betracht, das nach diesem Termin entwerber mit den eingegangenen Schriftsätzen oder ohne diese das Material dem Oberlandesgericht zufließen. Wenn auch die Bekanntmachung der Ueberweisung des Materials an den Kompetenzgerichtshof zu einer Zeit erfolgte, die weiter zurückliegt als der 15. Januar, so ist zu bedenken, daß die Zustellung der Mitteilung von der Erhebung des Kompetenzkonflikts an die Parteien einige Zeit zur Vorbereitung in Anspruch nahm. Hieraus erklärt sich die Festlegung des Termins auf etwa Mitte Februar. Das Oberlandesgericht hat sich zuletzt nicht sehr eingehend zu dem Fall zu äußern, worfür dem Referenten zur Durcharbeitung des schwierigen Falles geraume Zeit zur Verfügung stehen muß. Das Gutachten wird dann mit dem gesamten Material vom Oberlandesgericht dem Justizminister überandt, der es dem Kompetenzgerichtshof überweist, um gleichzeitiger entscheidender Benachrichtigung an den Minister der Auswärtigen Angelegenheiten als Vormalungschef. Der Kompetenzgerichtshof wird in einer öffentlichen Sitzung das Urteil fällen. Vom Berichtenden werden zwei Referenten bestellt. Der Berichtshof besteht aus 11 Mitgliedern, von denen 7 an der Entscheidung teilzunehmen haben. Im vorliegenden Falle wird in erster Linie die Frage der Zuständigkeit des Konflikt und dann zweitens die Begründung desselben geprüft werden. Die Entscheidung erfolgt in Form eines Urteils.

\* Fortbildungsschulen für Arbeiterinnen. Ueber eine geplante Ausdehnung der Verpflichtung zum Besuch einer Fortbildungsschule auf Arbeiterinnen unter 18 Jahren schreibt man uns: Durch die geltende Gesetzgebung ist den Gemeinden und weiteren Kommunalverbänden die Möglichkeit gegeben, für männliche Arbeiter unter 18 Jahren sowie für weibliche Handlungsgehilfen unter 18 Jahren den Schulgang zum Besuch der Fortbildungsschule durch Statut einzuführen, soweit diese Verpflichtung nicht landesgesetzlich geregelt ist. Schon im Jahre 1906 hatte der Reichstag beschlossen, einer Petition wegen Einführung des ordnungsgemäßen Fortbildungsschulzwanges für Arbeiterinnen unter 18 Jahren Folge zu geben. Unrichtiglich ließ die Reichsgesetzgebung diesen Fortbildungsschulzwang auch für Arbeiterinnen zu; jedoch durch die Novelle vom Jahre 1891 wurde der Schulzwang auf männliche Arbeiter unter 18 Jahren beschränkt. Darauf wurde durch eine weitere Novelle vom Jahre 1900 die Einschränkung in bezug auf die weiblichen Handlungsgehilfen wieder außer Kraft gesetzt. Bei der in Aussicht genommenen völligen Gleichstellung der weiblichen gewerblichen Arbeiter mit den weiblichen Handlungsgehilfen, und da auch die Handlungsgehilfen in bezug auf den Fortbildungsschulzwang den gewerblichen Arbeitern gleichgestellt sind, wird beabsichtigt, durch die dem Reichstag demnächst zugehende Gesetzgebungsinitiative die weiblichen Arbeiter unter 18 Jahren in bezug auf die Verpflichtung zum Besuche einer Fortbildungsschule den männlichen gleichzustellen.

### Ausland.

\* Österreich-Ungarn. Der „Frank. Zig.“ wird aus Wien gemeldet, daß der Termin für den Zusammentritt des Reichsrats definitiv auf den 20. d. Mts. festgesetzt worden ist.

\* Frankreich. In der Kammer wurde über eine sozialistische Interpellation beraten, in der die Regierung gefragt wird, was sie bei den Wahlen von 1910 zur Sicherung der Anwendung des Gesetzes über den Schutz des Wahlgenusses zu tun gedenke. Der Ministerpräsident erwiderte, die angelegte Frage hänge nach der Entscheidung des Ministerkongresses auf der Tagesordnung. Als darauf mehrere Tagesordnungen eingebracht wurden, erklärte er, er könne nur die einfache Tagesordnung annehmen. Die Kammer nahm darauf eine Tagesordnung an, in der die Regierung das Vertrauen und die Billigung ihrer Entscheidung ausgesprochen wurde.

\* Spanien. Die Regierung ist seit geschlossen, den Angeklagten bestimmter Wähler gegen die Stimme und ihr Verhalten bei Wahlen in Alicante zu tun und gegen die Verfasser der betreffenden Artikel gerichtliche Maßnahmen zu ergreifen.

\* Marokko. Nach einer Meldung aus Mekka sind auf Grund eines kriegsgerichtlichen Urteils drei Eingeborene, die einen Soldaten angegriffen und verwundet hatten, vor Seluan erschossen worden. — Der spanische Minister der öffentlichen Arbeiten ist am Dienstag abends mit Gefolge nach Malaga abgereist. Der Bau der Eisenbahn Marokko-Spanien wird unverzüglich in Angriff genommen werden.

Aus Tanger wird gemeldet, daß sämtliche Stämme der Gegend von Tala die Abreise hätten, sich am 8. Februar zu verabschieden, um Abdul Wis zum Sultan und Mulai el Rebir zum Stellvertreter zu wählen.

## Die Provinz Sachsen im neuen preussischen Etat.

Aus dem neuen preussischen Etat für 1910/11 seien weiter folgende Mittelungen, die sich auf die Provinz Sachsen und die ihr benachbarten Gebiete beziehen, gemeldet: Fortsetzung einer Fußwegunterhaltung im Zuge der Südbahner Straße auf Bahnhof Goslar 900 000 M., Erweiterung eines Bahnhofs bei Berne an der Strecke Bannigge-Calle 88 000 M., Erweiterung des Bahnhofs Ranzitz 91 000 M., Erweiterung des Bahnhofs Sierleben zu einem Bahnhofs 58 000 M., Umbau der Lokomotiv-Reparaturstätte in Halle a. S. 800 000 M., Erweiterung der Lokomotiv-Reparaturstätte in Magdeburg a. S. auf 99 700 M., Erweiterung des Lokomotiv-Werkstätten auf Bahnhof Gifhorn 85 000 M., Erweiterung eines Stellwerks auf Bahnhof Bernburg 39 000 M., Fortstellung eines Stellwerks und Ergänzung der Gleisanlagen auf Bahnhof Hildersheim 80 000 M., Abbau der Unterhaltungspflicht der Bahnstrecke in Walsau 38 500 M., Fortstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Borsdorf 66 000 M., Fortstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Borsdorf in km 38/1, der Strecke Kabisfurt-Mahlow 71 000 M., Erweiterung des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Solldorf an der Ester 40 000 M., Erweiterung des Güterdoppels auf Bahnhof Dürrenberg bei Leipzig 34 500 M., Erbauung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Borsdorf 30 000 M., Fortstellung eines Stellwerks auf Bahnhof Bahren (Mangelschloß) 32 500 M., Fortstellung eines Stellwerks auf Bahnhof Halle (Güterbahnhof) 70 000 M., Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof Grimma a. S. 58 000 M., Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof S. S. a. S. (Ester) 66 000 M., Fortstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Emsleben 89 000 M., Fortstellung eines Ueberholungsgleises auf Bahnhof Seeburg 64 000 M., Fortstellung eines Ueberholungsgleises am Nordende des Bahnhofs Zeitz (Weimar-Güterbahnhof) 56 500 M., Uebernahme des bez. Generalkonsulatsbezirks von Saatz zu gebührender Ausweitung und Ueberholungsgleises in km 11/730 bis 12/480 der Strecke Saalungen a. S. a. S. 40 000 M., Errichtung einer Ueberholungsstelle auf Haltepunkt Sattelfeld-Medeterstädt 47 200 M.

Neubau eines Dienstgebäudes für das Oberpostamt in Erfurt, erste Rate 100 000 M.

Für die Anlage der Provinz Sachsen (in Schönebeck a. S. Staßfurt, Dürrenberg, Eisleben, Magdeburg und Weißenfels) sind die Einnahmen zu 6 818 200 M., die Ausgaben zu 7 114 600 M. eingestellt; es wird also ein Ueberschuss von 2 908 600 M. erwartet. Dazu kommt der Ueberschuss des Salzwerks in Wittenberg mit 1 299 100 M. Die Salzwerke Wernigerode (Königsberg-Salzwasser, Rauten, Hal und Geb) sollen bei 6 065 300 M. Ueberschuss mit 5 581 500 M. Ausgabe einen Ueberschuss von 424 000 M., die Oberhäger Mütten bei 10 953 800 M. Einnahme und 10 885 800 M. Ausgabe einen Ueberschuss von 11 700 M. liefern. Dazu kommt der auf den preussischen Anteil entfallende Ueberschuss von 208 400 M. aus den Gemeindefiskalverträgen an Halle a. S. (bei Goslar und Eisleben) und an den Ausgaben für bauliche Anlagen in den Salzwerken. Salinen und Solbadanstalten sind folgende hervorzuheben: Saline in Schönebeck; Neues Schönebeck (2. Teil, nach Ergänzungsbetrag) 170 000 M., Salinewerk an Salinenhöfen 80 000 M., Salzwerk in Staßfurt; Hauptausbesserung und Erweiterung des Badrikationseinrichtungen am Schönebeck und Reichardt (2. Teil) mit 600 000 M., 35 000 M. monatliche Verlobung am Wälder der Werkschicht 20 000 M., Saline in Dürrenberg; Hauptausbesserung und Erweiterung der Salinetrage 8000 M., Badrikation in Dürrenberg; Wälderanstalt (3. und letzter Teilbetrag) 3000 M., Erweiterung und Umbau des alten Badrikations (2. und letzter Teilbetrag) 8000 M.

## Für emeritierte Pfarrer und für Pfarrerewitwen.

Ueber die Bewilligung von Beiständen an die bis zum 1. April 1908 in den Ruhestand getretenen Geistlichen werden jetzt folgende Bestimmungen amtlich bekannt gemacht:

Der Evangelische Oberkirchenrat beschließt, für die oben bezeichneten Emeritierten Unterstützungsmittel bereit zu stellen. Die dem Kirchenrat zu genehmigende Unterstützung darf nach den vorläufig aufgestellten Grundrissen höchstens jeweils betragen, daß damit das Gesamtentkommen des Emeritus denjenigen Betrag erreicht, welchen er als Ruhegehalt beziehen würde, wenn er nach den Satzungen der Ruhegehaltsklasse von 26. Mai d. J. also nach dem 1. April 1908, in den Ruhestand getreten wäre. Im bei Gesamtentkommen werden nicht höher als je nach Ruhegehaltsklasse, sondern Einkünfte über Art eingerechnet, mögen sie mit Rücksicht auf das frühere Amt gewährt werden (z. B. fischische oder staatliche Unterstufungen) oder aus anderen Quellen fließen, insbesondere aus erwerbender Tätigkeit oder aus Vermögen (aus welchem der Emeritus, wenn es der Ruhegehalt des Emeritus unterliegt).

Das Ruhegehalt, welches der Emeritus beziehen würde, wenn er nach den neuen Vorschriften emeritiert wäre, wird unter Zugrundelegung seines Dienstentkommens bei der Emeritierung unter Berechnung der Wohnung oder der Reiseentschädigung mit 800 M. ermittelt. (Eine neue Berechnung des Gehalts nach dem neuen Gehaltsgebot findet also nicht statt, dagegen eine neue höhere Berechnung der Wohnung.)

(Unterstützungsbedürftige) Emeriti, auf welche die notwendigen Voraussetzungen zutreffen, wollen spätestens bis zum 20. Januar 1910 einen entsprechenden Antrag durch den für ihr letztes Pfarramt zuständigen Superintendenten an ihr Konfessionarium einreichen. Derin wird jedoch die gesamten jeigen Einkünfte einzeln, als auch die persöhnlichen und Familienverhältnisse (z. B. ob verheiratet, Zahl und Alter der Kinder, ob sie versorgt oder unterlozt sind) angegeben.

Ueber die Unterstützung solcher Witwen von Geistlichen, welche auf Witwengehalt keinen Anspruch haben, wird folgendes festgestellt: Das Konfessionarium der Provinz Sachsen folgende Mitteilung:

Der Verwaltungsausschuß des Pfarrerewitwen- und Beiständenfonds hat am 25. Juni 1909 folgenden Beschluß gefaßt, der am 16. Juni 1909 die Zustimmung des Vorstandes des genannten Fonds erhalten hat:

„Zum 1. April 1909 ab werden im Etat des Pfarrerewitwen- und Beiständenfonds bis auf weiteres zur Verfügung des Vorstandes bereit gestellt:

a) 100 000 M. zur Gewährung von Unterstufungen an Pfarrerinnen von Geistlichen, die gestorben sind, bevor die Kirchengemeinde betreffend die Forderung für die Witwen und Beiständen der Geistlichen für sie in Kraft getreten sind, oder die nach Abgabe der bisherigen Vorschriften auf Witwengehalt verzichtet haben.

b) Die zur Verfügung gestellten Mittel des Vorstandes vom 16. Dezember 1909 sind Unterstufungen nur in Fall besonderer Hilfsbedürftigkeit zu gewähren. Die auf Grund obigen Beschlusses der einzelnen Witwen zu genehmigende Unterstufung darf höchstens jeweils betragen, daß damit das Gesamtentkommen der Witwe denjenigen Betrag erreicht, welchen sie nach Abgabe des Fonds verbleibenden Einkommens und anderer Einkünfte beziehen würde, wenn dieser der neuen Ordnung angepaßt gewesen wäre, und die Beschlüsse I und II des Verwaltungsausschusses vom 25. Juni 1909 Anwendung finden.“



**Tuberkulose-Museum**  
Gutjahrstrasse.  
Freitag, 14. Januar,  
abends 7 Uhr  
**Dr. Kober.**

**Jede Mutter**



bewahre ihr Kind vor  
**Skropheln,**  
Engl. Krank-  
heit,  
Ausschlag

durch Eingeben von  
**Medizinal-**  
**Lebertran-Emulsion.**

Bestes (712)  
Blutreinigung- u. Stärkungsmittel.  
Erleichtert das Zahnen.  
Flasche 1 Mk. und 2 Mk.

**Max Rädler,** Drogerie  
Rammischstrasse 2.

**Seidenwolle** nicht einlaufen,  
nicht fäulen.  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.

**Plissees** Galten-u. Sonnenröde für  
Bäuden. Eigene Stoffe.  
Hess, Schmeiffr. 17, 18, 19.

# Die Briefmarken werden billiger!

und dadurch Ihre Portoausgaben eingeschränkt

Wenn Sie sich die Vorteile der neuen 2/4 Pfennig-Firmen-Adress-Briefpost im Deutschen Reich sichern. Die Neueinrichtung ermöglicht, das Porto für einen vollständig geschlossenen Brief im Ortsverkehr auf 2/4 Pfg., nach auswärts auf 7/4 Pfg. herabzusetzen. Der Adressbrief, dessen Aussensenden von jedem Reklamendruck frei sind, wird mit von der Reichsdruckerei eingedruckten 5 Pfg.- bzw. 10 Pfg.-Marke geliefert und hat das Aussehen eines Kartenbriefes, dessen gummierte Ecken zugeklebt werden, nachdem Ihre Korrespondenz in den Umschlag eingeloht ist. Besonders vorteilhaft lassen sich mittels des frankierten Umschlages Drucksachen verschicken, da der Charakter derselben aus dem verschlossenen Kartenbrief natürlich nicht zu ersehen und dem Inhalt dadurch die volle Beachtung des Adressaten gesichert ist. In der Neueinrichtung präsentiert sich die Ausführung einer originellen Reklame-Idee. Die Innenseiten des Kartenbriefes enthalten nämlich ein Bezugsquellen- resp. Branchenverzeichnis zur Orientierung des Publikums, bilden daher eine vorteilhafte Gelegenheit zur Bekanntgabe von Erzeugnissen aller Art. Inserenten erhalten den Brief für 1 1/2 Pfg., für Nichtinserenten ist der Preis auf 2 1/2 Pfg. festgesetzt. Der Verkauf für diese letzteren erfolgt ausschließlich durch die inserierenden Geschäftsleute, die durch Plakate kenntlich gemacht sind.

Die Einrichtung hat sich bis jetzt in über 40 deutschen Städten aufs beste bewährt.

**Für Halle ist zunächst eine Gesamtauflage von monatlich 20000 Exemplaren beabsichtigt.**

Die Billigkeit dieser durchaus originellen Reklame ermöglicht es auch dem kleinsten Geschäftsmann, der neuen Einrichtung beizutreten und die Vorteile derselben zu genießen. Gef. Zuschriften von Interessenten zwecks Vertreterbesuch erbeten an die hiesige Geschäftsstelle **Kl. Klausstrasse 14.** [673]

## Wringmaschinen-Gelegenheitskauf.

Wichtig für Händler u. Wieder-  
verkäufer! Zu Staffelpreis ver-  
kauft ca. 1000 Wringmaschinen  
ohne Materialfehler, Detailpreis  
Mk. 14, unter dem Herstellungs-  
wert pro Stück  
mit **Mk. 6,65** franco geg.  
Sorensen, oder Nachnahme bis  
ab Hofbräuerei: **J. M. Kuppel,**  
Hamburg 31. [677]

**Zur Anlage von Gärten**  
Gartenpläne, Kostenaufschläge,  
Cföbaumschnitt führt vorrest aus  
**C. Baake, Adolfr. 1.**

**Wollene Golf-Jacken**  
gestrickte (weiß und farbig) [882  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.**

**Rübensaft** 1 Pfd. 18 Pfg.

**Kandissirup** 1 Pfd. 18 Pfg.

**Stärkesirup** 1 Pfd. 18 Pfg.

**Selbstgekohtes Pflaumenmus**  
1 Pfd. 25 Pfg., Rhein. Apfelkum  
1 Pfd. 60 Pfg. empfiehlt  
**Gr. Ulrichstr. 31.**

**A. Trautwein,** Mitgl. d. R.-Sp.-V.

## Gesellschaftsreisen

**Nach Rom u. Florenz** ab Basel am 24. Februar, Dauer 16 Tage. Fahrplan: Basel, Genua, Pisa, Rom 6 Tage, Mailand 3 Tage, Basel. Preis 400 M.

**Nach Paris** ab Berlin jeden 2. u. 4. Sonntabend im Monat; volle 7 Tage Aufenthalt in Paris. Preis 265 M.

**Nach Brüssel** zur Weltausstellung, ab Berlin jeden 1. u. 3. Sonntabend im Monat, mit Besuch von Lüttich, Antwerpen, Ostende, Brügge, und der Grotte von Han; Dauer 8 Tage. Preis 290 M.

**Im Mittelmeer** mit der grossen Vergnügungs-Yacht „Ile de France“: ab Marseille am 16. April; Dauer 17 Tage. Fahrplan: Marseille, Palma auf Mallorca, Algier, Philippeville-Constantine, Tunis, Karthago, Malta, Messina, Taormina, Palermo, Capri, Neapel, Pompeji, Civita vecchia, Rom 3 Tage, Monaco. Preise 480 bis 720 M., je nach Kabine.

**Nach den Kanaren** mit der grossen Vergnügungs-Yacht „Ile de France“, ab Marseille am 1. Juni; Dauer 21 Tage, Fahrplan: Marseille, Palma auf Mallorca, Algier, Tanger, Las Palmas auf Gran Canaria, Orotava auf Teneriffa 3 Tage, Funchal auf Madeira, Lissabon, Antwerpen. Von Antwerpen aus Besichtigung der Weltausstellung in Brüssel. Preise 530 bis 850 M., je nach Kabine.

**Sommer-Sonderfahrten:** 1) Mit dem grossen Ozeandampfer „Bohemia“ des österr. Lloyd, ab Triest am 16. Juli nach Venedig, Corfu, Smyrna, Konstantinopel, Athen, Cattaro, Triest. Preise einsch. Bahnfahrt II. Kl. ab Dresden 460 M.

2) Mit der grossen Vergnügungs-Yacht „Ile de France“ ab Antwerpen am 10. August nach Lissabon, Madeira, Kanaren, Tanger, Algier, Marseille. Dauer 21 Tage, Preise v. 400 bis 625 M.

In den Preisen sind eingeschlossen: Bahnfahrt II. Klasse, volle Verpflegung mit Wein, alle Ausflüge, Wagenfahrten, Eintrittsgelder, Besichtigungen, Führungen etc.

Ueber jede Reise sind Spezial-Programme vorhanden, die auf Wunsch gratis u. franco zugesandt werden.

**Reisespaz**  
Berlin W. 57, Bülowstrasse 23.

## Institut für orthopädische u. pädagogische Gymnastik,

Alte Promenade 8 (Heckerts Hof), Eingang C. Tel. 3614.  
**Eröffnung 15. Januar 1910.**

Schwedische Turnkurse für Damen u. Kinder. Orthopädisches Turnen. Massage. Gertrud Stade, Anna Gerdau, staatl. geprüfte Heilgymnastinnen und Turnlehrerinnen.

**Pianos Flügel Harmoniums**  
**Ritter**  
Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.  
Größtes Lager und Leihinstitut der Provinz.  
Auswahl von ca. 100 Instrumenten verschiedener Holz- und Stilarten.  
Vermietung neuer Instrumente.

**Goslar, Harz.**  
Lehrerpersonat **Melene Köhn**, Mittl. Ausbildung (Ca. 10 junge Mädchen). Beste Refer. auch in Halle.

Das **beste Künstler-Ensemble** spielt täglich von **1 bis 12 Uhr** im **Winfertgarten**. 7 Künstler.

**Gesellschafts-Kerne u. Seifen-Spezialitäten** empfiehlt billige Parfümerie **Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.

**Halle, Harz 13, gegründet 1878.**  
**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
Direkt.: **Robert Mayer**, Schulinspektor a. D.  
Ausbildung  $\frac{1}{2}$  u. 1 Jahr, Beginn des K. reus im April.  
Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prospekt frei. [680]

## Automobile

**F. N., Benz, Brasier, Gaggenau, Neckarsulm.**  
Alleinverkauf durch die  
**Hallesche Automobil-Centrale**  
G. m. b. H.,  
Halle a. S., Grünstrasse 31. — Tel. 3129.

**Aoby=Tee=London,**  
Feinste, echt englische Marke.  
Von den allerersten Kreisen bevorzugt!  
Probados gratis.  
Alleinverkauf:  
Grosse Ulrichstrasse 31.  
Mitglied des Reichs-Sport-Vereins.  
**A. Trautwein,** Kaffee-Rösterei mit elektr. Betrieb.

**Privat-Lehranstalt zur Erlernung der Damenschneiderei**  
für Damen höherer Stände von **Frau Lina Nüchterlein,**  
**Halle a. S., Barfüsserstrasse 2.**  
Zweck des Unterrichtes ist, die Damen im Zuschneiden und in der Anfertigung von Garderobe so weit auszubilden, dass sie die Garderobe für sich und ihre Familie selbst anfertigen können.

**Prov.-Ackerbauschule Klostergut Baderleben, Internat. (gegr. 1886)**  
verbunden mit 800 Morgen großer Gutswirtschaft, ist die älteste landw. Fachschule im Staate, welche theoretisch und praktisch vorbildet. Schul- und Pensionsgeld nur 400 M. p. a. Das neue Schuljahr beginnt am 5. April d. J. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. Auskunft und Prospekt durch **A. Heine**, Direktor.

## Tanzunterricht.

Der **II. Kursus** unseres Unterrichts im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstrasse, beginnt am **Montag, den 17. Januar.** Gef. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. [084]  
**F. Rocco, E. Rocco,** Universitäts-Tanzlehrer, Blumenthalstr. II. Kurfürstenstr. 8.

**Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Dienstag, den 18. Januar Elite-Maskenball.**  
Prämierung der schönsten Damenmasken.

**„Zum Würzburger“**  
am Ballmarkt, dem Polizeigeb. gegenüb. Fernstr. 2807.  
Ausschank von **Würzburger Bürgerbräu,**  
Siphon-Versand.



## Orientfahrt

mit dem Doppelschrauben-Rohrdampfer „Cincinnati“.  
Abfahrt von Genua 19. Februar.  
Besucht werden die Häfen: **Milafanka (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alexandria (Kairo, Nil, Ägypt, Sueskanal, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis usw.), Jaffa (Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Zotes Meer usw.), Beirut (Damaskus, Haalbet), Hirtus (Athen, Genua, Vroteront), Kalanaki (Kanai von Korinth), Smyrna, Konstantinopel (besucht durch den Bosporus), Messina (Taormina), Palermo (Monreale), Neapel (Pompeji, Capri usw.).** Wiederantritt in Genua 3. April. Reisedauer Genua-Genua 43 Tage. Fahrpreise von M. 850.— an aufwärts.  
Nähere Einzelheiten bei der Prospekt.  
Abteilung **Hamburg-Amerika Linie, Vergnügungsreisen, Hamburg.**  
Vertreter in Halle a. S.: **Georg Schultze**, Bernburgerstrasse 32 I.; in Nordhausen: **Arthur Heilbrun**, i. Sa.: **L. Heilbrun & Co.** [213]

## Möllers Rosengarten.

Station der Kleinbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 Pfg.  
**Freitag, den 14. Januar Schlachtfest.**  
Zum Besuche lade ich ergebenst ein **B. Möllers.**  
Mit 3 Beilagen.





unterhalten. Herr Direktor Mathner, der durch eine längere Krankheit der Bühne entzogen war, wird in „Einzigartig und freiwillingig“ zum ersten Male wieder auftreten. Für Sonntag nachmittag 4 Uhr ist eine Wiederholung von Hermann Sudermanns Schauspiel „Elfmär“ angelegt als Sondervorstellung zu kleinen Preisen.

— **Wieder philharmonisches Konzert am 17. Januar.** Wiederum tritt Kapellmeister Hans Wappeler in seinem nächsten Konzert mit einem ganz hervorragenden Programm und einem hochbeachtlichen Solisten, dem im Innern und Aussehen vielseitigen Violinisten Adolf Seitz, Berlin, vor uns. Er wird das russische Bratschkew's Violoncello und die Carobane, Cello und Bassoon aus der vierten Violinen-Sonate für Violino solo zum Vortrag bringen. Nicht weniger haben wir von dem Dirigenten zu erwarten, daß uns die viel erfindungsreiche Beethoven'sche Schicksals-Sonate in G-moll sowie ein in Wollstein getauchtetes Divertissement des in unserer Stadt leider so vernachlässigten Mozart in H-dur. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Holtz.

### Börse- und Handelsteil.

#### Zuckerberichte.

**Magdeburg, 13. Jan.** (Eigener Drahtbericht der Allgemeinen Zeitung.) **Rozenruder 8 1/2 %** ohne End 13.25-13.45. **Zemden:** gelber ohne End 13.25-13.28, weiß 13.10-13.30. **rußig:** heute fettig. **Strohraffinerie 1. oben 33.25-33.28.** **Zemden:** fettig. **Gem. Mehl mit End 22.50-22.75.** **Holsteiner 1. Produkt Transit frei an Nord Hamburg.** **Januar 13.20 1/2, 13.25, 13.30.** **Februar 13.25, 13.30.** **März 13.32 1/2, 13.37 1/2.** **Zemden:** rußig.

**Hamburg, 13. Jan.** (Eigener Drahtbericht der Allgemeinen Zeitung.) **Zuckermehl (Vormittagsbericht.)** **Weißen-Rohruder 1 Produkt.** **Januar 13.85 %** **Rozenruder ohne Mlange frei an Nord Hamburg.** **Januar 13.20 1/2, 13.25, 13.30.** **Februar 13.20 1/2, 13.25, 13.30.** **März 13.30 1/2, 13.35, 13.40.** **Zemden:** fettig.

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 13. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

| Wechsel-Kurse.            |          |
|---------------------------|----------|
| Privatbank                | 87 1/2 % |
| Amerikan kurz             | 18 3/8   |
| Brasilien                 | 80 3/8   |
| Indien                    | 112 1/2  |
| Kapaganz da               | 112 1/2  |
| China auf London          | 105 1/2  |
| Indien auf London         | 105 1/2  |
| Schweiz kurz              | 81 1/2   |
| Petersburg kurz           | 84 1/2   |
| 100 Reichsmark auf London | 18 1/2   |

| Eisenbahn-Aktionen. |         |
|---------------------|---------|
| Bahnhof-Berlin      | 108 1/2 |

| Eisenbahn-Prioritäten. |        |
|------------------------|--------|
| 1. Pr.                 | 90 1/2 |
| 2. Pr.                 | 90 1/2 |
| 3. Pr.                 | 90 1/2 |
| 4. Pr.                 | 90 1/2 |
| 5. Pr.                 | 90 1/2 |
| 6. Pr.                 | 90 1/2 |
| 7. Pr.                 | 90 1/2 |
| 8. Pr.                 | 90 1/2 |
| 9. Pr.                 | 90 1/2 |
| 10. Pr.                | 90 1/2 |

| Schiffahrts-Aktionen. |         |
|-----------------------|---------|
| 1. Pr.                | 158 1/2 |
| 2. Pr.                | 158 1/2 |
| 3. Pr.                | 158 1/2 |
| 4. Pr.                | 158 1/2 |
| 5. Pr.                | 158 1/2 |
| 6. Pr.                | 158 1/2 |
| 7. Pr.                | 158 1/2 |
| 8. Pr.                | 158 1/2 |
| 9. Pr.                | 158 1/2 |
| 10. Pr.               | 158 1/2 |

| Bank-Aktionen. |         |
|----------------|---------|
| 1. Pr.         | 182 1/2 |
| 2. Pr.         | 182 1/2 |
| 3. Pr.         | 182 1/2 |
| 4. Pr.         | 182 1/2 |
| 5. Pr.         | 182 1/2 |
| 6. Pr.         | 182 1/2 |
| 7. Pr.         | 182 1/2 |
| 8. Pr.         | 182 1/2 |
| 9. Pr.         | 182 1/2 |
| 10. Pr.        | 182 1/2 |

| Deutsche Anleihen. |         |
|--------------------|---------|
| 1. Pr.             | 130 1/2 |
| 2. Pr.             | 130 1/2 |
| 3. Pr.             | 130 1/2 |
| 4. Pr.             | 130 1/2 |
| 5. Pr.             | 130 1/2 |
| 6. Pr.             | 130 1/2 |
| 7. Pr.             | 130 1/2 |
| 8. Pr.             | 130 1/2 |
| 9. Pr.             | 130 1/2 |
| 10. Pr.            | 130 1/2 |

| Ausländische Staatspapiere. |        |
|-----------------------------|--------|
| 1. Pr.                      | 97 1/2 |
| 2. Pr.                      | 97 1/2 |
| 3. Pr.                      | 97 1/2 |
| 4. Pr.                      | 97 1/2 |
| 5. Pr.                      | 97 1/2 |
| 6. Pr.                      | 97 1/2 |
| 7. Pr.                      | 97 1/2 |
| 8. Pr.                      | 97 1/2 |
| 9. Pr.                      | 97 1/2 |
| 10. Pr.                     | 97 1/2 |

| Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 13. Januar, 1 Uhr. |        |
|--|--------|
| 1. Pr.   | 85 1/2 |
| 2. Pr.   | 85 1/2 |
| 3. Pr.   | 85 1/2 |
| 4. Pr.   | 85 1/2 |
| 5. Pr.   | 85 1/2 |
| 6. Pr.   | 85 1/2 |
| 7. Pr.   | 85 1/2 |
| 8. Pr.   | 85 1/2 |
| 9. Pr.   | 85 1/2 |
| 10. Pr.  | 85 1/2 |

| Industrie-Papiere. |        |
|--------------------|--------|
| 1. Pr.             | 21 1/2 |
| 2. Pr.             | 21 1/2 |
| 3. Pr.             | 21 1/2 |
| 4. Pr.             | 21 1/2 |
| 5. Pr.             | 21 1/2 |
| 6. Pr.             | 21 1/2 |
| 7. Pr.             | 21 1/2 |
| 8. Pr.             | 21 1/2 |
| 9. Pr.             | 21 1/2 |
| 10. Pr.            | 21 1/2 |

| Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 13. Januar, 1 Uhr. |         |
|--|---------|
| 1. Pr.   | 118 1/2 |
| 2. Pr.   | 118 1/2 |
| 3. Pr.   | 118 1/2 |
| 4. Pr.   | 118 1/2 |
| 5. Pr.   | 118 1/2 |
| 6. Pr.   | 118 1/2 |
| 7. Pr.   | 118 1/2 |
| 8. Pr.   | 118 1/2 |
| 9. Pr.   | 118 1/2 |
| 10. Pr.  | 118 1/2 |

| Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 13. Januar, 1 Uhr. |         |
|--|---------|
| 1. Pr.   | 121 1/2 |
| 2. Pr.   | 121 1/2 |
| 3. Pr.   | 121 1/2 |
| 4. Pr.   | 121 1/2 |
| 5. Pr.   | 121 1/2 |
| 6. Pr.   | 121 1/2 |
| 7. Pr.   | 121 1/2 |
| 8. Pr.   | 121 1/2 |
| 9. Pr.   | 121 1/2 |
| 10. Pr.  | 121 1/2 |

**Wasserbericht.**  
**Hamburg, 13. Jan.** (Vormittagsbericht.) **Kaffee, noch vorzugsweise Santos** **März 36 1/2, September 36 1/2, Dezember 36 1/2, London's Hauptkaffee.**  
— **Schokolade** am 13. Januar 1900.  
— **Februar-März 1910:** Hamburg 8,70, Magdeburg 8,80, M. — **Februar-März 1911:** Hamburg 8,85, M. Magdeburg 9,15, M. **Zemden:** rußig.

**Zuckerberichte.**  
**Salle a. E. 13. Jan.** **Preis pro 100 Rbl 12,10 M** wassergefrier frei bei Schiffen.  
**Bestener Zuckerbrot** vom 13. Jan. (Eigener Drahtbericht.) **Salle a. E.** behauptet. **Mai 27,50 M, Juli 28,00 M, Sept. 28,00 M, Roggen, behauptet. Mai 17,70 M, Juli 17,50 M, Sept. 17,50 M. Hafer, behauptet. Mai 16,00 M, Juli 16,00 M, Weizen, behauptet. Mai 15,00 M, Juli 15,00 M. Rübbi, rußig. Mai 5,80 M, Oktober 5,80 M.**

Trotz der ermäßigten argentinischen Offerten war hier die Tendenz am Weizenmarkt fest, da aus Amerika bessere Kabelmeldungen vorliegen und auch England feste Berichte sandte. Für Roggen gab sich gute Kaufkraft und reger Bedarfsbegehrt zu erkennen. Hafer tendierte auf einige Käufer bei Mangel an Abgehern. Weizen lag träge. Rübbi war auf das Ausland und feste Gewinnrealisierung verlaßt. Weiter: fälliger.

**Börse von Berlin vom 13. Januar.** (Eigener Drahtbericht.) Gegenüber der Einführung, die an der gestrigen Abend-Börse das Kursniveau erfahren hat, kam die innere Festigkeit des hiesigen Marktes wieder entschieden zum Ausdruck. Die wesentliche Ursache hierfür wird in der außerordentlichen Stimmung des Privatkapitals gesehen, das seinen Effektvollkeits im allgemeinen durchaus nicht verläßt. Daher auch die bei Beginn angebotene Ware auch wieder verhältnismäßig gering und fand zu mäßig herabgesetzten Kurven Aufnahme. Es mangelte aber an Umlernungslust, und so wurde das Geschäft fast auf allen Märkten schleppend. Zeitweilig trat lebhafteres Interesse für einzelne Werte des Rentenmarktes hervor. Rentenkäufe steigerten den Kurs der Oberkreditlichen gegen-

industriellen. Kommoder hielten der anfänglichen Mißgunst zum größten Teil wieder ein. Vorkamer stellten sich nach Schwankungen 1 Proz. niedriger. Rohmaterialien dagegen hielten den anfänglichen Verlust von über 1 Proz. nicht nur voll wieder ein, sondern ließen sich noch über den anfänglichen Schwund hinaus, sogar wiederum Berichte über die günstige Geschäftslage die Anzeigen boten. Weniger befriedigend lautete der Bericht über die amerikanischen Eisenmärkte des Iron Age; er blieb aber ohne besonderen Einfluß. Von den übrigen Wertpapieren sind Elektricitätsaktien als fest und teilweise höher hervorzuheben. Staatliche Renten (insbesondere die in Aktien an dem Markt abgesetzten) waren wenig verändert und erlangten im Verlaufe einer Befestigung der Haltung. Fonds erlitten kaum Veränderungen. Deutscherische Werte begegneten nur geringem Interesse. **Ruß. Gold 3 Proz.** **Privatbank 3 1/2 Proz.** **Weitener Börsen- und Handelsteil** befindet sich in der 2. Beilage.

### Gelbe Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

**Kaiser und Kaiserin.**  
**Berlin, 13. Januar.** Der Kaiser flattede heute vormittag dem Reichskanzler einen Besuch ab.

Aus der Budgetkommission des Reichstags.  
**Berlin, 13. Januar.** Bei der heute fortgesetzten Beratung der Nachtragsforderungen für das parlamentarische Budget in der Budgetkommission des Reichstags erklärte Staatssekretär von Burg bezüglich der Befreiungsfrage, von Kleinrentnern könne in Ostafrika keine Rede sein. Hinsingehende Leute ohne ein Kapital von 15000 M. hätten keine Aussicht, würde sich zu kommen. Die Tätigkeit der Regierung würde sich darauf beschränken, für Eisenbahnen und Verwaltungs-einrichtungen in den Gebieten zu sorgen, in denen Aussichten für die Befreiung bestehen. In der Abstimmung wurden die Etatsforderungen gegen die sozialdemokratischen Stimmen a g e n o m m e n. Es folgte der Nachtragsrat für Südwestafrika.

**Der deutsch-portugiesische Handelsvertrag.**  
**Berlin, 13. Januar.** In der heutigen Sitzung der Kommission des Reichstags für den deutsch-portugiesischen Handelsvertrag erklärte Staatssekretär von Burg, unter Interesse liegt weniger in der Höhe der Zölle, als in der Zeitbefreiung. Die portugiesische Regierung habe sich in einer Zwangslage befinden und schließlich keine andere Zölle gewähren können. Ein Zollfrei würde Deutschland schlechter stellen, als die in Portugal mit ihm konkurrierenden Länder. Die Abstimmung wurde auf nächsten Donnerstag verhooben.

**Deutschland und die Zürker.**  
**Konstantinopel, 13. Januar.** Die von hier nach Europa gelangten Meldungen über ansehnliche Zusätze zwischen türkischen Offizieren und deutschen Zuträgern erwecken den Eindruck, als sei eine der zahlreichen Verbindungen, mit denen ein Teil der hiesigen Presse gegen Deutschland zu arbeiten sucht. Derselben tendenziösen Meldungen gegenüber ist festzustellen, daß das gute Einvernehmen zwischen den deutschen und den türkischen Offizieren durch keinerlei persönliche Differenzen getrübt worden ist.

**Professor Franz Stolze.**  
**Berlin, 13. Januar.** Heute morgen starb in seiner Wohnung Händlerstraße 15 der Rektor der Stenographie an der hiesigen Universität Professor Dr. Franz Stolze, der Sohn des Erfinders der Stolze'schen Stenographie.

**Frankfurt a. M., 13. Jan.** Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Hamburg: Morgen soll hier eine weitere Vernehmung über die ev. Errichtung einer Luftschiffstation in Hamburg für Luftschiffe nach dem System Zeppelin stattfinden.

**Los Angeles, 13. Jan.** Paulhan erreichte gestern bei einem Aufstieg eine Höhe von 4600 Fuß und stellte damit einen neuen Höhenrekord für Aeroplan auf.

**Vom hawarisierten Dampfer „König Friedrich Wilhelm“.**  
**Bremen, 13. Januar.** Der deutsche Dampfer „König Friedrich Wilhelm“, der eine Savarie an der Hauptfeuer-mechanik erlitten hat, befindet sich laut drahtlosem Telegramm gestern mittag 1 Uhr etwa 250 Seemeilen südlich vom Kap Date und fuhr bei möglichem Seegang mit 19 Knoten Geschwindigkeit nach New York weiter, wo er voraussichtlich Sonntag mittag zu erwarten ist. An Bord ist alles wohl.

**Dampferunglück.**  
**London, 13. Jan.** Nach einer Meldung aus Westfield (Oregon) ist der der Southern Pacific Railway gehörige Dampfer „Gardner“ gestern abend bei förmlichem Seegang in der Gussbay bei der Seifenbrennerei angekommen. 30 Mann der Besatzung blieben ertrunken ein.

**Berlin, 13. Januar.** Die hiesige Marine-Kommission ist heute von hier nach Petersburg abgereist.

**Wasserstände am 13. Januar.**  
**Saale:** Halle Unt. + 2,38, Obv. + 1, —, Trotha Unt. + 3,04, Großp. + 2,34, Merzburg Unt. + 2,26, Raabe Obv. + 1,97, Raabe Unt. + 2,15, — Eibe: Reimert + 0,71, Müßig + 0,94, Freudenberg + 0,51, Zeigau + 1,72, Wittenberg + 2,04, Reßlau + 2,28, Barch. + 2,80, Wörlitzberg + 2,34, Zangermünde + 3,44, Wittenberg + 3,28, Oshofitz + 2,96, — Rude: Böben + 1,38.

**Freinotierungen für Kuxe vom 13. Januar.**  
Mittels der Privat-Bank, A.-G., Halle a. S.

| Freinotierungen für Kuxe vom 13. Januar.    |         |
|---|---------|
| Mittels der Privat-Bank, A.-G., Halle a. S. |         |
| Kuxe  |         |
| Bezeichnung                                 | Kurs    |
| Adler-Kuxe                                  | 117 1/2 |

**Bankhaus Paul Schaeffli & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellenberg.** An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

# Maskenball im Wintergarten 2. Februar statt (nicht am 1. Februar).

findet am  
2. Februar statt  
(nicht am 1. Februar).

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

### Letzte Woche das phänomenale Schläger-Programm

# Garlands 20 Neger

Christi-Duo - Mac Turc - Perski  
Henry de Vrys herrliche Skulpturen  
Willy Robert - - B. T. L. Krügers Maskerade  
The Yukitos - Frenzi Mendorf - Biograph.  
Auf vielseitigen Wunsch **Bunter Abend.**  
Freitag, den 14. Januar  
Für Theaterbesucher entreefrei.

Freitag und Sonntag von 7 1/2 Uhr an  
**Tulpe Souper-Musik**  
Sonntag Diner-Musik von 1-8 Uhr.  
**Austern und Austerngerichte.**

### Neuheiten in Wildleder-, Glace-, Stoffhanschen.

Gust. Liebermann, Grunbergstr. 30.

### Stadttheater in Halle a. S.

Freitag, den 14. Januar 1910  
120. Werk im Abon. 4. Viertel  
Rosität! Zum 1. Male: Rosität!  
Wenn der junge Wein blüht.  
Aufspiel in 3 Akten von  
Wienhanses Rönson.  
Spielleitung: Walter Sieg.  
Personen:  
Wilhelm Arois . . . G. Dries.  
Frau Arois . . . E. Schöler.  
Marna . . . S. Kohnow.  
Albert ihre Tochter M. Salomita  
(Selen) . . . Th. Weiten.  
Krotholl, Frau  
Walter Schöner. Walter Sieg.  
Wolke, seine Tochter Frau Arois.  
Karl Danning . . . G. Pfund.  
Gunda . . . S. Riefner.  
Frieda . . . Seite Weg.  
Anna . . . M. Ragner.  
Maria . . . M. König.  
Ein Dienstmädchen . . . Melly Nudch.  
Ein Diener . . . Melly Nudch.

### Zoolog. Garten.

Freitag, 14. Januar  
nachmittags von 8 1/2 Uhr ab  
**Großes Elite-Konzert**  
ausgeführt vom gelehrten  
Orchester des Inf.-Regts.  
Dr. 36 (Leitung: Kapl. Ober-  
musikmeister G. Wiegert).  
Eintrittspreis:  
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

### Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag: Zum letzten Male:  
**Bretzenburg.** Aufspiel von  
Stotzow.

### Cabaret Kaisersäle.

Jeden Abend  
**Vorstellung.**  
Auftreten von  
**8 erstklassigen Cabaret-Typen.**  
Anfang 9 Uhr.  
Neu! Neu!  
**American-Bar.**  
Bis 2 Uhr nachts geöffnet.  
(Grossstadtbetrieb.)

### Kaiser-Panorama = Coburg =

Sehenswürdigkeiten der Veste, Schloss Ehrenburg.

Vom 16.—30. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotels „Tulpe“, Alte Promenade 5,  
Vorträge des Herrn **Dr. phil. Arnold-Leipzig**  
über  
**„Nietzsches Kritik des Christentums“.**  
18. Jan.: Der Werdegang Nietzsches. 24. Jan.: Der Krieg gegen die Moral.  
19. Jan.: Seine Dialektik. 26. Jan.: Der Uebermensch.  
20. Jan.: Aristokratie und Rachegefühl. 28. Jan.: Nietzsches „Ewige Wiederkehr“.  
22. Jan.: Das verdorbene Leben der Deoatenden. 30. Jan.: Der Wille zur Macht.  
Eintritt pro Vortrag 50 Pfg. Reservierter Platz 1 Mk.  
Abonnementskarten für sämtliche Vorträge sind im Vorverkauf à Mk. 8.— (reserviert à Mk. 6.—) in den Musikalienhandlungen von **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a und **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstraße 38, sowie am ersten Vortragabend am Eingang des Saales zu haben.

Nach Schluss  
Erfrischungen und delikater Imbiß in den behaglichen  
Räumen des  
**Weinhaus Broskowski.**

### Personen-Angebote.

Empfehle mehrere jüngere  
und ältere **Landwirtschöfne**,  
mit Buchführung vertraut,  
auch verschiedene Aufwärter,  
auch Hof- und Feldwäpner.  
Dieselben sind teilweise bereits  
in Stellung gewesen.  
Dir. R. Falkenberg,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 53.  
Euche für 1. 4. oder früher  
möglichst selbständige Stellung als  
**Inspektor**,  
wo event. später Verbehrung  
gestattet ist. Bin Anfang 30er,  
praktisch und sehr erfahren, in der  
intendenen Nebenwirtschäften  
sehr bewandert. Beste Zeugnisse und  
Empfehlungen stehen zur Seite. Gehl. Offizier  
mit Z. c. 311 an d. Exp. d. B. 3a.  
Euche zum 1. April 1910  
Stellung als **Oberschwärmer**  
verheiratet. 40-45 Jahre alt, in  
Kriegszeiten in der Armee, seit  
1908 Schwärmer, gute, auch lang-  
jährige Zeugnisse stehen zur Seite,  
habe einen Sohn, welcher mit  
arbeitet. Restzeit nur auf gut  
eingedeckten Stall und dauernde  
Stelle. Geheirte. Euchen  
we-dien geben. Offizier mit  
Z. c. 312 an d. Exp. d. B. 3a.  
zu senden.  
Junger Mann, welcher schon  
in größeren Wirtschäften tätig war  
und sich zuerst noch in Stellung  
befand, sucht zum 1. Februar  
oder später bis in feiner Eintritt  
zum Militär 1. Oktober d. J. S.  
Stellung. **Volontärverwalter**  
evtl. als  
auf größerer Neben- oder Zamen-  
bauwirtsch. Stelle. Schreier  
erstellt **G. Fleischer**,  
Stettin b. G. Eilenburg. 1703

### Verlangte Personen.

**Vertreter gesucht**  
1. Werk mit Cigar. 2. Werk 3.  
Berat. ev. 250 Mk. mon u. mehr.  
**H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**  
Euche zum 1. April einen  
burdaus tüchtigen, soliden un-  
verheirateten ev.  
**Inspektor**,  
der vollständig selbstig ist, selbst-  
ständig zu disponieren und mit den  
Leuten umzugehen versteht, nicht  
unter 28 Jahren. Anfangsgehalt  
700 Mk. pro Jahr evtl. Wäsche  
ohne Zuluhen eines kurzen  
Schwanzes und selbständige  
Abstrichen der Zeugnisse, die nicht  
zurückgelandt werden.  
**Amador Wagner, Domäne  
Cobelsdorf bei Götting i. Anh.**  
Euche einen tüchtigen, energischen,  
zuverlässigen jüngeren Beamten  
unter meiner Leitung, der aus einer  
meiner Abteilungen einmal selbst-  
ständig zu disponieren hat. Gehalt  
800 Mk. Zeugnisse sind zu richten  
an **Schröder, Götting, Volt  
Weiden, Station Vöhr.** 266

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Verh. Knechte,

mit 3- u. 5jäh. Zeugn.,  
**Edäfer und Aufwärter**,  
**Hofmeister**,  
**Tagelöhnerfamilien**,  
**Kaufmänn.**  
**Schwärmer Oberschwärmer**  
mit sehr gutem Zeugnissen  
hnden Stellen  
**Büro National**,  
Anb. **Richard Hoffmann**,  
Stettinvermittler,  
Halle a. S., Tel. 2111,  
Alte Promenadestr. 14.

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Verh. Knechte,

mehrere mit 2- und 4jährigen  
Zeugnissen und tücht. Frauen.  
**Tagelöhnerfamilien**,  
ebenfalls mehrjäh. Zeugnisse,  
**39. verh. Schmeller**  
ohne Kinder, Mann u. Frau  
tücht. Wäpner, in einer Stelle  
2 1/2 und über 3 Jahre gewesen,  
sucht sofort od. 1. 2. Stellung.  
**21jäh. lediger Kncht**,  
in einer Stelle 3 1/2 Jahre, in  
letzt. Stelle 2 Jahre, ist. Stell.  
**Klein-knechte.**  
**Richard Kemmer**, Stettin.  
St. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.  
Sonntag vormittag sind  
viele Familien bei mir.  
**Tagelöhnerfamilie** mit drei  
größeren Kindern, 4 Jahre in  
jetziger Stelle bei Halle, tücht.  
1. April Stelle. **40jäh. tücht.**  
**Verheiratet** mit 5jäh. Zeugn.,  
**Kuhmeyer** alles ausgediente  
ordentliche Leute, empfiehlt 1. 4.  
billigt 690  
**Hermann Elsner**, Stellen-  
si. Weichstr. 1. Tel. 1073.  
Für einen jungen Mann,  
welcher zu Ende des Jahres die  
Aberbauhause in Bismarck be-  
hat, suche vollende Stellung als  
**Wirtschafsführer** auf mittlerem  
Nittergut. Dierren erbittet  
**L. Hoffmann**, Gutsbesitzer,  
**Göttingen b. Götting (S.-N.).**

### Lebensgefährtin

Sucht **Geistl.** 33 J. alt, in guten  
Verhältnissen u. eigenen Geschäft.  
Junge Damen oder Herren im  
Alter von 22-28 J. u. Vermögen,  
welche Lust u. Liebe zum Geschäft  
haben, werden gebeten, werte Off.  
möglichst mit Photographie unter  
Z. c. 313 an die Exp. d. B. 3a  
zur Weiterbeförderung gelangen  
zu lassen. Direktion Ehrenfeste,  
Gemeindegasse 7, Vermittler ver-  
boten. 1704

### Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.  
Telephon 183.  
**Rheinisches**  
**Possen-Theater**  
**Schmitz.**

Nur noch drei Tage:  
**Herbst-**  
**Manöver.**  
Sensationell-Kacherfolg!  
Wieder: Das großartige  
Weltkrieger-Programm.  
Nur noch 3 Tage!

**Patent-Geschenke**  
empfiehlt in grüßter Auswahl  
Juwelier Titte!, Schmecker 12.

### Familiennachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 11 Uhr verschied  
unser guter Vater, Schwieger-  
und Grossvater, der **Restler**  
**Friedrich Heinemann**  
im Alter von 92 Jahren.  
Dies zeigt an im Namen der  
Hinterbliebenen  
**Friedrich Heinemann**  
Unteramschwitz, d. 12. Jan. 1910.  
Beerdigung Sonnabend nach-  
mittag 2 Uhr.

Verlobt: **Fr. Else Raffier**  
mit **Hrn. Zivil-Ingenieur Hugo  
Schaefer** (Sammover). **Fr.**  
**Charlotte Voeres** mit **Hrn.**  
**Regierungsamtmittel Erich  
Selle** (Marnsdorf b. Kladow  
i. Behr.-Gleiwitz, S.-Schl.).  
Geboren: **Hrn. Sohn: Hr.**  
**Hilmler Hans v. Einem**  
(Münster i. Westf.). - **Fr.**  
**Schöler: Hr. Hilmler**  
**Carl Graf von Schwerin**  
(Frankfurt a. M.). **Hrn.**  
**Herrmann Streubel** (Zorgau).  
Geboren: **Hr. Oberst Graf  
Friedrich von Strans** (Berlin).  
**Hr. Ingenieur Hilbrandt**  
(Dresden). **Hr. Rentier Karl  
Vöffler** (Sangerhausen). **Hr.**  
**Kaufmann Franz Seyffert**  
(Weichburg). **Herrn Wendel  
Friedrich von Buttlar**  
Brandenburg geb. v. Sieda  
(Schloß Jüchou). **Frau**  
**Martha d. (Zorgau)**, **Frau**  
**Dechantmann B. Richter**  
geb. Hude (Dorn. Sege).

### Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 6 Uhr entschlief sanft nach längerem  
Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter, treusorgender  
Vater, der **Gutsbesitzer**  
**Albert Nietzsche**  
im 68. Lebensjahre.  
Gröbers, den 13. Januar 1910.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr  
vom Trauerhause aus statt.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer Krankheit nahm Gott unsern  
**Wolfgang**  
im Alter von 13 Monaten gestern Abend wieder zu sich.  
Halle a. S. und Davos, den 13. Januar 1910.  
**Herrmann Josephson**, Konsistorialrat.  
**Margarete Josephson** geb. Jäging.  
**Guste Josephson**.  
**Anne Josephson**.  
**Käthe Josephson**.  
**Brisette Josephson**.  
Die Trauerfeier findet Sonntag, den 16. Januar, mittags  
12 Uhr im Pfarrhause Domplatz 8 statt.



# Börsen- und Handelsteil.

—y. Aus der Kalkindustrie. Die Generalfabrik Einigkeit, die formell seit dem 1. Januar vollständig liquidiert ist, läßt, wie der „Magb. Ztg.“ gemeldet wird, einen Hamburger Dampfer aus ihren Angehörigen befreiben, der bei einem Eintritt in das Syndikat auf seinen Bedarf an Kohlen, andererseits aber dem Syndikat den ersten außerplanmäßigen Salze zuführen würde. Die 600 t Kohlen in der Gruppe hat, nachdem jener der Bindungsvertrag der Werke in Schlesien und Sollefeld mit dem Syndikat abgelaufen ist, mit Verhoffen möglichen Umfanges nach Amerika begonnen, da sie sich ihren außerplanmäßigen Lieferungsverpflichtungen nicht mehr glaubt entziehen zu können. Die ersten Salzfahrgänge, die von einem in Schlesien befindlichen Salzlager der Schmelzungsgruppe aus erfolgen, werden indes erst in einigen Wochen in Amerika eintreffen.

—y. Verein chemischer Fabriken, Aktiengesellschaft in Leipzig. Wie dem Vorstandsbüro für 1908/09 zu entnehmen ist, waren auch im abgelaufenen Jahre Geschäftsverhältnisse alle Fabrikanlagen der Gesellschaft nach seiner Seite hinwärtig in regelmäßigen vollen Betrieb. Der Betriebsergebnis stellt sich auf 860.000 (i. Vorj. 805.803) und der Reingewinn nach 22.536 (98.251) Abföhrungen und ein schließlich 49.580 (27.907) M. Vortrag auf 274.808 (266.289) M. Hieraus werden wieder 8 Prozent Dividende verteilt und 55.843 M. neu vorgeschlagen. Für das neue Geschäftsjahr hofft die Verwaltung wiederum auf ein zufriedenstellendes Ergebnis.

—y. Zuckerraffinerie Langensalza, K. O. In der Generalversammlung wurde beschlossen, aus dem nach 240.134 M. Abföhrungen (i. V. 240.176 M.) verbleibenden Reingewinn von 105.094 M. dem Aktionärskapital 52.555 M. zuzuwählen und die verbleibenden 99.842 M. auf neue Rechnung vorzutragen. (Im Vorjahre ergab sich ein Verlust von 827.711 M. Der aus dem Reingewinn gebildete Vorrat ist zum Geschäftsjahre fast sich ein gleiches vermindert.)

—y. Thüringerische Elektrizitäts- und Gas-Werke, K. O. in Weidau. Der Aufsichtsrat dieser Gesellschaft beabsichtigt eine Beteiligung an dem Elektrifizierungs-Arbeitsverein, Weidau-Zentrum, K. O. in Weidau, in Erwägung, durch Erwerbung von Anteilen dieses Unternehmens und beantragt zur Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel die Erhöhung des Aktienkapitals von 1.250.000 M. auf 1.750.000 M. Die 500.000 M. neu, am 1. Juli 1910 blühensberechtigten Aktien sollen den Besitzern der alten Aktien im Verhältnis von 3:1 zum Kurse von 110 % angeboten werden.

—y. Die Verhältnisse des neugegründeten Kupferblech-Judicials legte den Aufsichtsrat am 10. d. Monats.

—y. Tiefelader Maschinenfabrik vom. Harpax & Co. In dem am 30. September 1909 abgelaufenen Geschäftsjahre wurde nach Abzug von 168.091 M. (i. V. 143.031) M. für Abföhrungen und Reingewinn von 876.886 (552.417) M. erzielt. Es wird vorgeschlagen, 23 (17) % Dividende zu verteilen und nach einer Abfindung von 100.000 M. für die Abfindungen 22.109 (20.838) M. vorzutragen. Der Verlust des neuen Geschäftsjahres nur hierüber betragslos.

—y. Die Aktien der Eisenwerk Rottweil ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und sucht bei ihren Gläubigern ein Moratorium nach.

## Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 13. Januar 1909.

| Bezeichnung                             | Preis  | Veränderung | Notiz    |
|---|--------|-------------|----------|
| <b>Staatsschulden, Pfandbriefe usw.</b> |        |             |          |
| Preuss. 3% 1888-90                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1890-93                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1893-96                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1896-99                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1900-03                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1903-06                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1906-09                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1909-12                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1912-15                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1915-18                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1918-21                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1921-24                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1924-27                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1927-30                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1930-33                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1933-36                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1936-39                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1939-42                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1942-45                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1945-48                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1948-51                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1951-54                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1954-57                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1957-60                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1960-63                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1963-66                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1966-69                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1969-72                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1972-75                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1975-78                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1978-81                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1981-84                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1984-87                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1987-90                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1990-93                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1993-96                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1996-99                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 1999-02                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2002-05                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2005-08                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2008-11                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2011-14                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2014-17                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2017-20                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2020-23                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2023-26                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2026-29                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2029-32                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2032-35                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2035-38                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2038-41                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2041-44                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2044-47                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2047-50                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2050-53                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2053-56                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2056-59                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2059-62                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2062-65                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2065-68                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2068-71                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2071-74                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2074-77                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2077-80                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2080-83                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2083-86                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2086-89                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2089-92                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2092-95                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2095-98                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2098-01                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2001-04                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2004-07                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2007-10                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2010-13                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2013-16                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2016-19                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2019-22                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2022-25                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2025-28                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2028-31                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2031-34                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2034-37                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2037-40                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2040-43                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2043-46                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2046-49                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2049-52                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2052-55                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2055-58                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2058-61                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2061-64                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2064-67                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2067-70                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2070-73                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2073-76                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2076-79                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2079-82                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2082-85                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2085-88                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2088-91                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2091-94                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2094-97                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2097-00                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2000-03                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2003-06                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2006-09                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2009-12                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2012-15                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2015-18                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2018-21                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2021-24                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2024-27                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2027-30                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2030-33                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2033-36                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2036-39                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2039-42                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2042-45                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2045-48                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2048-51                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2051-54                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2054-57                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2057-60                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2060-63                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2063-66                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2066-69                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2069-72                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2072-75                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2075-78                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2078-81                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2081-84                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2084-87                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2087-90                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2090-93                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2093-96                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2096-99                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2000-03                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2003-06                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2006-09                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2009-12                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2012-15                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2015-18                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2018-21                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2021-24                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2024-27                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2027-30                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2030-33                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2033-36                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2036-39                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2039-42                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2042-45                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2045-48                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2048-51                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2051-54                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2054-57                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2057-60                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2060-63                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2063-66                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2066-69                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2069-72                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2072-75                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2075-78                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2078-81                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2081-84                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2084-87                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2087-90                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2090-93                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2093-96                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2096-99                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2000-03                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2003-06                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2006-09                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2009-12                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2012-15                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2015-18                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2018-21                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2021-24                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2024-27                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2027-30                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2030-33                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2033-36                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2036-39                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2039-42                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2042-45                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2045-48                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2048-51                      | 100,00 | —           | 100,00   |
| Preuss. 3% 2051-54                      | 100,00 | —           | 100,00</ |